

K2-426

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Bayern (dort beschlossen am: 19.04.2018)

Titel: K2-426: Bayern - Land der Chancen für alle

Von Zeile 426 bis 430:

~~Der Anspruch an ein qualitätsvolles und ästhetisches Bauen darf nicht auf der Strecke bleiben. Denn **Baukultur** ist und schafft Identität und Heimat. Denkmäler prägen unsere Orte und geben den Regionen ihr Gesicht — vom fränkischen Fachwerkhaus bis zum oberbayerischen Bauernhaus. Sanierung statt Abriss — wir wollen **Denkmalschutz und Denkmalpflege** stärker fördern.~~

Neu Geschaffenes baut immer auch darauf auf, was bereits besteht und wird dadurch inspiriert. Dies trifft besonders auf Gebäude und Architektur zu. Lebendige Ortskerne zeichnen sich vielfach durch einen besonderen Baustil aus, der einerseits alte Bauwerke erhalten hat, sie aber auch immer in die Moderne transferierte. Deshalb wollen wir **Denkmalschutz und Denkmalpflege** stärker fördern. Unabhängig davon fordern wir die konsequente Entfernung oder Umwidmung von Straßennamen oder Denkmälern, die sich positiv auf Täter*innen des Nationalsozialismus beziehen oder deutsche Kolonialverbrecher*innen ehren.

Begründung

Wir wollen Denkmalschutz und Denkmalpflege stärker fördern uns aber auch kritisch damit beschäftigen, wem eigentlich Denkmäler gesetzt werden. Für Straßennamen oder Denkmäler, die sich positiv auf Täter*innen des

Nationalsozialismus beziehen oder deutsche Kolonialverbrecher*innen ehren, sollte es in Bayern keinen Platz geben.